

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich
Telefon 044 251 55 33, st.martin@zh.kath.ch, www.st-martin.ch



Pfarrbeauftragter:	Christopher Zintel	Sekretariat:	Ana Stimac, Franziska Kistler
Theologin im Praxisjahr:	Claire Geyer	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo/Di/Do 14.00–17.00 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		

Gottesdienste

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 27. April 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 28. April 2024

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: **Claretiner-Patres/C. Geyer**

Kollekte: *Jungwacht und Blauring*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 29.4.	Hl. Katharina von Siena
	8.30 Eucharistiefeier
Mi 1.5.	8.30 Eucharistiefeier
Do 2.5.	Hl. Athanasius
	18.45 Eucharistiefeier
Fr 3.5.	Hl. Philippus und Jakobus
	8.30 Eucharistiefeier

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 4. Mai 2024 (Hl. Florian)

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 5. Mai 2024

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: **Pfr. M. Vogel/C. Geyer**

Kollekte: *Sans Papiers*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 6.5.	8.30 Eucharistiefeier
Mi 8.5.	8.30 Eucharistiefeier

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 9. Mai 2024

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt und Choralschola

Legat: Johanna Charlotte Treppe und Siegfried Schär

Im Anschluss kein Apéro

Gestaltung: **Pfr. J. Heinen/C. Zintel**

Kollekte: *Zürliwerk*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Fr 10.5.	8.30 Eucharistiefeier
----------	-----------------------

Rückblick Erstkommunion



Inmitten strahlender Gesichter und unter dem sanften Glanz der Kerzen erleben wir am Sonntag, 7.4.24, in unserer Pfarrei eine bereichernde Erstkommunionsfeier. 13 Kinder traten feierlich vor den Altar, begleitet von ihren Familien und Freunden, um zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie zu empfangen. Mit einer Fülle von Emotionen und einem Gefühl der Gemeinschaft fanden sich etwa 200 Menschen ein, um diesen besonderen Moment mit uns zu teilen. Nach dem Gottesdienst versammelte sich unsere Gemeinschaft im Pfarreisaal, um das Fest fortzusetzen. Die Kinder strahlten vor Stolz und Freude, während sie von ihren Lieben beglückwünscht und gefeiert wurden. An dieser Stelle möchten wir unseren Kindern Philippe, Charlotte, Gregoire, Jack, Paula, Viktoria, Lavinia, Ginevra, Mats, Magnus, Chiara, Tancredi und Anna unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Wir danken allen Familien, Freunden und Gemeindemitgliedern, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. In Dankbarkeit und Freude

Christopher Zintel

ANMELDESCHLUSS «MAGIC MARTIN» – SOMMERLAGER 11.–16. AUGUST



Es hat noch freie Plätze! Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse sind herzlich zu einer zauberhaften Woche eingeladen. Inspiriert von den Geschichten aus der Welt von Harry Potter verbringen die Teilnehmenden eine magische Woche auf der Burg Ehrenfels in Sils im Domleschg. Weitere Details finden Interessierte auf unserer Website oder via QR-Code.

Anmeldeschluss
ist bis und mit
8. Mai 2024.



ANgedACHT Feuer & Florian

Feuer – mein Lieblingsstichwort! Ein starkes Symbol! Feuer, das will der Glaube sein. Ansteckendes Feuer, das die Freude an Gott und seinem Wort entzündet. Wärmendes Feuer, das eine gute Atmosphäre schafft, eine Gemeinschaft der Güte und Herzlichkeit, in der gemeinsames Leben möglich wird. Klärendes, reinigendes Feuer, das prüft, ob wir echt sind als Christinnen und Christen und unser Glaube auch in schweren Zeiten Bestand haben wird. Es lohnt sich einmal darüber nachzudenken, was Sie begeistert und entflammt, wofür Sie so Feuer und Flamme sind, dass Sie alles andere darüber vergessen. Finden Sie diese Begeisterung im Glauben? Umso besser! Schlägt Ihr Herz für andere schöne Dinge Purzelbäume? Prima, danken Sie Gott dafür und lassen Sie andere an Ihrer Freude teilhaben. Damit bei all dieser Freude und den Festlichkeiten niemandem etwas passiert, stellt uns die Kirche einen ihrer 14 Nothelfer an die Seite. Die «Spezialeinheit» des Heiligen ist auch heute noch im Einsatz und hält rund um die Uhr eine schützende Hand über Haus und Hof. Die Rede ist vom Hl. Florian von Lorch, dem Schutzpatron der Feuerwehr. Sein Gedenktag wird am 4. Mai begangen und zahlreiche Wehren erhoffen in so manch herausforderndem Einsatz den Beistand ihres Patrons. Treu dem Motto: «Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!» Wer war dieser Heilige? Geboren im 4. Jhd. in Österreich, lebte Florian als Offizier und Amtsvorsteher des Statthalters Aquilinus. Unter der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian wurde es ihm zum Verhängnis, dass er sich für inhaftierte Glaubensbrüder einsetzte und so wurde er selbst dem Martyrium ausgeliefert. Mit einem Mühlstein um den Hals ertrinkt er tragisch in der Enns. Der Legende nach soll auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte unvermittelt am Wegesrand eine Quelle entsprungen sein. Damals wurden damit ein paar Ochsen vor dem Verdursteten gerettet und auch heute noch sprudelt der Floriansbrunnen bei Lorch für so manchen durstigen Pilger. Sein Patronat ist recht umfassend! Nebst der Feuerwehr und den Kaminkehrern ist er auch Patron der Weinbauern und Bierbrauer, Schutzheiliger gegen Dürre und Missernten, Sturm und Wassergefahr. Wann immer Unheil droht von der Natur, ist Florian also der richtige Fürsprecher. Früher war es üblich, die Hilfe des Heiligen Florian auch auf recht merkwürdige Weise anzurufen. Im Volksmund ist noch ein, wohl eher ironisch gemeintes, Gebet populär: «Heiliger Sankt Florian/Verschon' mein Haus, zünd' and're an!»

Christopher Zintel